

Presseaussendung

Damit wir kein Zuviel-Wald-Viertel werden!

IRNFRIITZ - Im Rahmen des von der Energieagentur der Regionen geleiteten EU-Central Europe-Projekts "DanubEnergy" wurde am 4. Juli 2013 im neuen Bürogebäude des Waldviertler Recyclingparks Stark von 30 Fachleuten die PROGRASS-Technologie diskutiert, die gut ins Waldviertel passen könnte: Das Auspressen von Gras, um gleichzeitig Brennstoff und einen Saft zu erzeugen, der in Biogasanlagen Mais ersetzt. Auf diese Art kann auch Gras, das aus Vogelschutzgründen erst spät geerntet werden darf, ebenso wie Gras aus der Grünschnittsammlung genutzt werden. Die diskutierten Fragen reichten von der Wahl der richtigen Erntetechnik über Fragen der ab 2015 geltenden neuen Flächenförderung bis zur Wirtschaftlichkeit. Da geplant ist, die Flächenförderung für einmündige Wiesen auf ein Viertel der ansonsten einheitlichen Flächenförderung zu reduzieren, würden dann wohl Flächen, soweit Naturschutzbestimmungen dem nicht entgegenstehen, aufgeforstet werden. Energieerzeugung aus Gras könnte das verhindern - vielleicht werken also schon bald bei Waldviertler Biogasanlagen Schnecken- und Brikettpressen und setzen so einen weiteren kleinen Schritt zur Selbstversorgung mit erneuerbarer Energie! Interessenten erhalten bei der Energieagentur der Regionen in Waidhofen eingehende Informationen.

Die Veranstaltung wurde aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) kofinanziert.

Kontakt:

Energieagentur der Regionen
DI Dr. Bernhard Schneider
Projektmanager DanubEnergy
Aignerstraße 1
A-3830 Waidhofen/Thaya
Tel.: 0676 76 14 000
E-Mail: bernhard.schneider@danubenergy.eu
www.danubenergy.eu

